



Niederschrift

07. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2024 - 2029

Sitzungstermin: Dienstag, 18.11.2025

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:34 Uhr

Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende-

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Mitglieder-

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Herr Manuel Hurtig

Herr Andreas Krüger

Herr Jochen Kubick

Herr Ralf Lindner

Herr Carsten Nehues

Frau Monika Nestler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Felix Thier

Frau Nadine Walbrach

Verwaltung-

Herr Hubert Dalbock

Frau Christiane Kaiser

Herr Peter Mann

Herr Stefan Noack

Gast-

Frau Barbara Brzonkalik

Herr Björn-O. Müller

Schriftführerin-

Frau Carola Pöttschke

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Vorstellung der Kandidaten für die Besetzung der Schiedsstellen I und II der Stadt Luckenwalde
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.09.2025
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Antrag: Änderung § 13 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde (Fraktionen) - Fraktion FDP/BV A-8028/2025
- 6.2. Vorbehaltlich Zustimmung A-8028/2025 - 2. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde B-8111/2025
- 6.3. Vorbehaltlich Zustimmung A-8028/2025 - 3. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde B-8112/2025
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Informationen zum geplanten Grundsatzbeschluss zum Abschluss eines full-flat-Vertrages im Rahmen der Modernisierung des Rechenzentrums der Stadt Luckenwalde
9. Informationen der Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

10. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.09.2025
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Beschlussvorlage

12.1. Verwendung Erbschaft

B-8108/2025

13. Anfragen von Ausschussmitgliedern

14. Informationen der Verwaltung

15. Informationen der Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Herzog-von der Heide eröffnet die 7. Sitzung des Hauptausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind zwölf Mitglieder anwesend.

TOP 2. Vorstellung der Kandidaten für die Besetzung der Schiedsstellen I und II der Stadt Luckenwalde

Frau Herzog-von der Heide erläutert, dass die Schiedsstellen I und II alle fünf Jahre neu besetzt werden. Die Kandidaten Frau Barbara Brzonkalik und Herr Björn-O. Müller haben sich erneut darum beworben.

Herr Dalbock fügt an, dass die Stellen im Juni/Juli ausgeschrieben wurden und eine Kandidatin ihre Bewerbung zurückgezogen habe. Die Wahl der Schiedspersonen finde dann in der Stadtverordnetenversammlung am 02.12.2025 statt.

Frau Brzonkalik stellt sich vor. Sie sei seit fünf Jahren als Schiedsperson dabei und habe sehr viel Freude daran, Konflikte zu lösen. Manchmal reiche es schon aus, einfach nur zuzuhören oder einen Ratschlag zu geben.

Herr Müller stellt sich vor. Er sei das vierte Mal in dieser Runde und verstehe sich als Bürgerservice der Stadt Luckenwalde. Wenn sich die „Streithähne“ wieder vertragen, empfinde er schon etwas Glückseligkeit und Stolz dabei.

Herr Thier fragt, wie die Erfolgsquote aussehe, dass eine Einigung stattgefunden habe.

Frau Brzonkalik antwortet, dass es in ihrem Bereich bei 2/3 der Fälle zu einer Verständigung kam.

Herr Müller berichtet, dass in den letzten 15 Jahren die Bürger zu 30 % mit einem Vergleich nach Hause gingen.

Herr Hurtig möchte wissen, woher die Bürger erfahren, dass es eine Schiedsstelle gebe.

Herr Dalbock erklärt, dass sich die Bürger größtenteils beim Ordnungsamt erkundigen. Eine Zeitlang wurde bei der Polizei nachgefragt, so dass die Verwaltung dann Prospekte dort ausgelegt habe. In der Pelikanpost erscheint regelmäßig ein Hinweis und inzwischen funktioniert auch die Mundpropaganda ganz gut.

TOP 6.2. Vorbehaltlich Zustimmung A-8028/2025 - 2. Änderung B-8111/2025
der Geschäftsordnung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Luckenwalde

nicht behandelt

TOP 6.3. Vorbehaltlich Zustimmung A-8028/2025 - 3. B-8112/2025
Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der
Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

nicht behandelt

TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

keine

TOP 8. Informationen der Verwaltung

TOP 8.1. Informationen zum geplanten Grundsatzbeschluss
zum Abschluss eines full-flat-Vertrages im Rahmen
der Modernisierung des Rechenzentrums der Stadt
Luckenwalde

Herr Noack informiert über den beabsichtigten Grundsatzbeschluss der Verwaltung in der Stadtverordnetenversammlung am 02.12.2025 zur Vorbereitung eines full-flat-Vertrages zur Modernisierung des Rechenzentrums der Stadt Luckenwalde.

Er führt aus, dass die Bestandsanalyse der IT-Abteilung ergeben habe, dass die aktuelle Hardware des eigenen Rechenzentrums nicht dafür ausgelegt sei, den Anforderungen zukünftiger Digitalisierungsvorhaben standzuhalten. Zur Modernisierung der Server- und Speicherkomponenten wurden zwei Varianten (Kauf und Leasing) in einem Betrachtungszeitraum von fünf Jahren untersucht.

Die Variante „Kauf“ hieße in Zahlen: 80.000 € Anschaffungskosten zzgl. monatlicher Wartungs- und Betriebskosten. Zusätzlich sei eine Vollzeitstelle als Systemadministrator (EG 10) notwendig. Die Arbeitsplatzkosten über fünf Jahre belaufen sich auf rund 550.000 €. Geschätzte Ersatzinvestitionen nach fünf Jahren könnten mit mindestens noch 100.000 € zu Buche schlagen, da diverse Komponenten dann veraltet seien. Die Gesamtkosten der Variante „Kauf“ beliefen sich auf rund 730.000 €.

Die Variante „Leasing“ hieße: eine rund 5.300 € monatliche Leasingrate. Der integrierte Innovationsanteil Sorge dafür, dass die Serverlandschaft permanent aktualisiert bzw. aufgerüstet und Komponenten ggf. ausgetauscht werden, zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Stadtverwaltung. Die Anlage gehe dynamisch mit der Zeit und veraltet nicht. Die Gesamtkosten der Variante „Leasing“ beliefen sich auf rund 320.000 €. Nach fünfjähriger Laufzeit bestehe die Möglichkeit, die Anlage für zzgl. 25.000 € zu erwerben.

Weiterhin führt **Herr Noack** aus, dass die IT-Abteilung das full-flat-Modell als effiziente, wirtschaftliche und flexible Variante ansehe. Die Stadt Luckenwalde habe die Option, die Anlage nach Ablauf der Leasingzeit zu erwerben. Dabei handle es sich um ein genehmigungspflichtiges Rechtsgeschäft, das daher einer kommunalaufsichtlichen Genehmigung bedarf. Ein erstes Gespräch mit der Kommunalaufsicht Teltow-Fläming fand am 20.10.2025 statt.

Die vorgeschlagene Verfahrensweise sei, den Grundsatzbeschluss in der Stadtverordnetenversammlung einzubringen und anschließend zur Vorprüfung durch die Kommunalaufsicht einzureichen. Der Beschluss über den Vertragsabschluss könnte somit am 10.03.2025 gefasst werden, dann sei der Antrag auf Erteilung einer

kommunalaufsichtlichen Genehmigung beim Landkreis Teltow-Fläming im ersten Quartal 2026 geplant.

Herr Thier möchte wissen, ob es dann noch Sinn mache, die gesamte IT-Abteilung zu beschäftigen, wenn in dem Leasingvertrag bereits alles enthalten sei.

Herr Noack erklärt, dass die IT-Abteilung die Hardware betreue, die Netzwerkeinrichtung übernehme und bei der Installation der Software behilflich sei. Der Vertrag laufe mit sämtlichen Zugangsrechten. Die IT-Abteilung sei somit immer noch gut beschäftigt.

Herr Grunert fragt, ob Erfahrungen oder Vertragsregelungen bestehen, wie schnell die Firma, z. B. bei Ausfällen, reagieren muss und was passiere, wenn die Firma nicht mehr existiere.

Herr Noack antwortet, dass andere Verwaltungen bereits die Erfahrung gemacht haben, dass die Firma in einer Stunde Vorort sei. Des Weiteren führt er aus, gehe der Geschäftsführer demnächst in Rente, die Nachfolge sei allerdings gesichert.

Herr Grunert merkt an, dass die Zeit oder Frist, wie schnell die Firma reagieren sollte, im Vertrag festgehalten werden müsse.

Herr Noack erläutert, dass der erste Entwurf eines Vertrages zur Prüfung bei der stadteigenen Juristin lege und auch noch Ergänzungen erfolgen können. Zuerst einmal bräuchte die Verwaltung allerdings einen Beschluss.

Herr Nehues möchte wissen, ob bei der Angebotseinholung eine Ausschreibung erfolgen muss. Des Weiteren fragt er, was die Firma DICOM anbiete.

Ab 3.000 € werde die Vergabestelle mit einbezogen, informiert **Herr Noack**. Die DICOM sei ein Zweckverband, immer noch im Aufbau, in der inzwischen 70 % der Kommunen des Landes Brandenburg Mitglied seien. Die Stadt Luckenwalde habe dort erst eine Software gekauft. Bei den Preisen sei man doch etwas abgeschreckt gewesen.

TOP 9. Informationen der Ausschussvorsitzenden

keine

Elisabeth Herzog-von der Heide
Vorsitzende

Carola Pöttschke
Schriftführerin

13.10 24 31 02